

Bilanzpressekonferenz 2015

Sparkasse Coburg - Lichtenfels

am Montag, 18. April 2016, 11:00 Uhr,

im Konferenzraum (1. Stock)

Sparkassenhauptstelle Lichtenfels, Kronacher Str. 9



Der Vorstand der Sparkasse Coburg - Lichtenfels
anlässlich der Bilanzpressekonferenz
am 18. April 2016
in Lichtenfels (v. l. n. r.):
stellv. Vorstandsvorsitzender Roland Vogel,
Vorstandsvorsitzender Siegfried Wölki und
Vorstandsmitglied Dr. Martin Faber.

Bei Rückfragen:

Walter Partheymüller, Pressesprecher Sparkasse Coburg - Lichtenfels
Tel. 09561 70-2288, E-Mail: walter.partheymueller@sparkasse-co-lif.de

Inhaltsübersicht:

<u>Thema:</u>	<u>Seite:</u>
→ Einleitung	3
→ Entwicklung im Kreditgeschäft	4
○ Kreditbestand	4
○ Private Finanzierung	4
▪ Wohnungsbaufinanzierung	4
○ Gewerbliche Finanzierung	5
▪ Kredite an Unternehmen und Selbständige	5
→ Entwicklung im Verbundgeschäft	5
○ Bausparen	5
○ Riester	5
→ Entwicklung im Anlagegeschäft	6
○ Kundeneinlagen	6
○ Wertpapiergeschäft	6
→ Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels zum 31.12.2015	7
○ Bilanzsumme, Ertrag und Sicherheitsrücklagen	7
○ Investitionen in das Vertriebsnetz	7
→ Sparkasse - mehr als eine Bank	8
○ Immer gut zu erreichen	8
▪ Mobile Banking, Online-Banking	8
○ Sparkasse als Arbeitgeber	10
▪ Familienfreundliches Unternehmen	10
▪ Personal	10
○ Sparkasse als Förderer	11
○ Die Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	11
○ Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	11
○ Sparkasse als Steuerzahler	12
→ Fazit & Ausblick	13

Begrüßung:	Begrüßung im Namen des Gesamtvorstands Sparkasse ist Bankgeschäft mit menschlichem Gesicht. Dieser zentrale Anspruch liegt auch unserer Geschäftsstrategie der Zukunft zugrunde. So sehr die Digitalisierung voranschreitet und Geschäftsstellen weiterentwickelt werden, eines gilt immer: Der direkte Kontakt unserer Kunden zu unseren Mitarbeitern ist ein hohes Gut, denn er schafft Vertrauen und festigt unsere Geschäftsgrundlage. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen hat die persönliche Beratung einen hohen Stellenwert bei Geldanlagen. Das merken wir als Sparkasse im täglichen Umgang mit unseren Kunden. „Was kann ich mit meinem Geld machen, wie kann ich es sicher und Ertrag bringend anlegen?“ Qualifiziert beantworten lassen sich Fragen wie diese unter Berücksichtigung der persönlichen Situation des Kunden im direkten Gespräch am besten. Unsere Kunden legen hohen Wert auf eine persönliche Beratung. Gleichzeitig ist für sie die Nutzung moderner Zugangswege wie Online- und mobilem Banking selbstverständlich. Das alles bestätigt unser Geschäftsmodell aktuell und für die Zukunft - wir sind persönlich nah, auf allen Wegen präsent und für unsere Kunden erreichbar.
Überleitung zur Geschäfts-entwicklung:	Wie ist 2015 für unsere Sparkasse verlaufen? 2015 war für die Sparkasse Coburg - Lichtenfels ein gutes Jahr - vor allem, wenn man die zinsbedingt sehr schwierigen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Das verdeutlichen vor allem zwei wesentliche Zahlen: Unsere Bilanzsumme überschritt erstmals die Marke von 2,5 Mrd. Euro und der Kreditbestand erreichte einen Rekordwert von 1,5 Mrd. Euro. Gerne stellen wir Ihnen heute die wesentlichen Eckdaten der Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Jahres im Detail vor. Beginnen wir mit der Entwicklung im Kreditgeschäft.

Entwicklung im Kreditgeschäft	
Kreditbestand	
Kreditbestand	Kreditbestand auf Rekordhoch Die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Region konnten wir im Geschäftsjahr 2015 mit einem starken Kreditwachstum unterstützen. Der Kreditbestand wuchs um 79,1 Mio. Euro auf 1.511 Mio. Euro und überschritt damit erstmals die 1,5 Mrd. Euro-Grenze. Das entspricht einem Zuwachs von 5,5 Prozent. Damit liegen wir erneut deutlich über der Bestandsentwicklung der oberfränkischen Sparkassen (4,2 Prozent) und genauso deutlich über dem Durchschnitt der bayerischen Sparkassen (ebenfalls 4,2 Prozent).
Private Finanzierung	
Wohnungsbau- finanzierung	Wohnungsbaufinanzierung - seit Jahren stetig steigend Im Jahr 2015 haben wir rund 1.835 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 170 Mio. Euro in wohnwirtschaftlich genutzte Immobilien (Neuerwerbe, Neubau, Renovierungen, Ablösungen von Fremdbanken) finanziell begleitet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 22 Prozent. In ca. 735 Fällen erfüllten sich Kunden unseres Hauses ihren Traum von einer eigenen Immobilie, sei es zur Selbstnutzung oder auch als Kapitalanlage zur Vermietung. Dafür stellten wir finanzielle Mittel im Gesamtvolumen von ca. 114 Mio. Euro zur Verfügung. Die weiterhin ungebrochen hohe Nachfrage kann am Immobilienmarkt kaum befriedigt werden. Der Kreditbestand an Wohnungsbaukrediten ist in unserem Haus per 31.12.2015 auf insgesamt 718 Mio. Euro angewachsen. Gegenüber dem Vorjahresbestand entspricht dies einer Steigerung von 7,2 Prozent (Oberfranken plus 6 Prozent, Bayern plus 6,6 Prozent).

Entwicklung im Kreditgeschäft	
Gewerbliche Finanzierung	
Kredite an Unternehmen und Selbständige	Sparkasse als Finanzierungspartner Die Unternehmen und Selbständigen in unserem Geschäftsgebiet investieren weiter auf einem guten Niveau und wir begleiten sie als Finanzierungspartner. Dies führte zu einem Anstieg unserer Darlehensauszahlungen um 13,7 Prozent, die damit einen Höchststand von 326 Mio. Euro erreichten. Der Kreditbestand bei Unternehmen und Selbständigen konnte somit erneut ausgeweitet werden: um 3,5 Prozent auf insgesamt 751,7 Mio Euro. Erfreulich ist auch, dass wieder mehr Existenzgründungsfinanzierungen zu verzeichnen waren. Insgesamt 23 Jungunternehmern haben wir mit einem Gesamtvolumen von über 8 Mio. Euro finanziell auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt.
Entwicklung im Verbundgeschäft	
Bausparen-	Bausparen weiterhin beliebt Bausparen ist traditionell ein beliebtes Finanzierungsinstrument, das in Zeiten niedriger Zinsen an Bedeutung gewinnt. Unsere Kunden haben sich im Jahr 2015 durch den Abschluss von Bausparverträgen mit einer Summe von 108 Mio. Euro die historisch niedrigen Zinsen von heute für die Zukunft gesichert. Bemerkenswert ist hierbei, dass die durchschnittliche Bausparsumme gegenüber den Vorjahren wieder angestiegen ist auf über 40.000 Euro.
Riester-	Riester sparen wichtiges Standbein Die Menschen in der Region setzen in den letzten Jahren verstärkt auf private Vorsorge, da die staatliche Rente im Alter nicht mehr ausreicht. Die Riester-Rente hat sich hier als ein beliebtes Erfolgsmodell etabliert und wird stabil auf hohem Niveau nachgefragt.

Entwicklung im Anlagegeschäft	
Kunden- einlagen	Liquidität und Sicherheit im Fokus Der Gesamtbestand der Kundeneinlagen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.101 Mio. Euro. Er bleibt damit stabil über zwei Mrd. Euro. Besonders nachgefragt sind kurzfristige Einlagen ohne Kursrisiken. Das belegen die Bestände von 1.239 Mio. Euro bei den Geldmarktkonten (Zuwachs von 11,1 Prozent) und 796 Mio. Euro bei den Spareinlagen (Rückgang von 2 Prozent).
Wertpapier- geschäft	Wertpapiere auf dem Vormarsch Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase suchen Anleger verstärkt nach Alternativen für die Geldanlage. Die Anlage in Wertpapieren stößt dabei bei unseren Kunden auf großes Interesse und sie lassen sich umfassend beraten. Insbesondere das regelmäßige Sparen in Investmentfonds wurde stark nachgefragt, was der Zuwachs von 13,2 Prozent bei den Fondssparplänen belegt.

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels zum 31.12.2015	
Überleitung	Welche Auswirkungen haben die dargestellten Entwicklungen auf die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung?
Bilanzsumme	Bilanzsumme steigt über 2,5 Mrd. Euro Der seit sechs Jahren kontinuierliche Anstieg der Bilanzsumme setzte sich im Jahr 2015 mit 3,8 Prozent fort. Sie liegt jetzt bei 2.506 Mio. Euro. .
Ertrag und Sicherheitsrücklagen	Der Bilanzgewinn liegt stabil bei 2,3 Mio. Euro. Damit sind wir sehr zufrieden. Die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet: Mit einem Eigenkapital von 217 Mio. Euro - vor der Gewinnzuführung aus dem Geschäftsjahr 2015 - halten wir die strengen Anforderungen des Kreditwesengesetzes ein und verfügen zudem über hohe Wachstumsreserven. Mit einer Kernkapitalquote von 14,80 Prozent und einer Gesamtkapitalquote in Höhe von 14,96 Prozent erfüllen wir bereits jetzt die ab 2019 geltenden strengen Vorgaben nach BASEL III.
Investitionen ins Vertriebsnetz	Investitionen ins Vertriebsnetz Als Sparkasse sind wir immer in der Nähe unserer Kunden. In unser Filialnetz investieren wir deshalb regelmäßig: 2015 waren es insgesamt rund 1,6 Mio. Euro für Neubau- oder Umbaumaßnahmen. Damit haben wir 300.000 Euro mehr investiert als 2014. Ein Schwerpunkt war und ist der Neubau unseres im vergangenen Jahr bis auf die Höhe des Kellergeschosses abgebrochenen BeratungsCenters in Neustadt bei Coburg. Darüber hinaus sind 2015 über 500.000 Euro in Instandsetzungs- und Unterhaltsmaßnahmen geflossen: So wurden im Verwaltungsgebäude der Sparkasse in Coburg und in der Filiale in Kaltenbrunn die Heizungen erneuert und im BeratungsCenter in Bad Rodach die Lüftungsanlage modernisiert. Auch in diesem Jahr werden wir unser Filialnetz konsequent weiter modernisieren und umwelttechnisch auf den neuesten Stand bringen. Dafür sind Mittel in Höhe von rund 1 Mio. Euro eingeplant. So ist zum Beispiel eine energetische Sanierung in größerem Umfang in unserem BeratungsCenter in Bad Staffelstein vorgesehen.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Immer gut zu erreichen	
	Der Kunde entscheidet Grundsätzlich entscheiden die Kunden, auf welchem Weg sie mit der Sparkasse in Kontakt treten. Für persönliche Beratungen sind wir seit April an 29 Standorten immer in der Nähe unserer Kunden. 13 Selbstbedienungs-Filialen ergänzen das dichte Netz. Auch unser ServiceCenter vor Ort mit eigenen, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird von unseren Kunden geschätzt. Dies belegen über 271.000 Anrufe im Jahr 2015. Selbstverständlich bieten wir darüber hinaus alle modernen Formen für Finanzgeschäfte: Online-, Mobile- oder Telefonbanking und eine breite Palette von Selbstbedienungsgeräten: 50 Geldautomaten, 10 Geldautomaten mit Einzahlungsfunktion, 54 Kontoauszugsdrucker, 3 Münzzähler sowie 3 Münzrollenausgabeautomaten
Mobile Banking/ Online-Banking	Die Online-Nutzung unserer Kunden steigt weiter. Das verdeutlicht die seit Jahren steigende Online-Quote die zum Jahresende bei über 50 Prozent lag (Privatkunden: 47 Prozent, Geschäftskunden: 60 Prozent). Damit sind wir unter den TopTen der bayerischen Sparkassen bei den freigeschalteten Konten. Der Trend zur papierlosen Kommunikation mit der Sparkasse nimmt zu, bereits 57 Prozent der für das Onlinebanking freigeschalteten Giro- und Geldmarktkonten erhalten ihre Kontoauszüge im Elektronischen Postfach. Auch Firmenkunden können zwischenzeitlich den Elektronischen Kontoauszug nutzen, der die steuerlichen Anforderungen an die Unveränderbarkeit des Auszugs erfüllt – dank qualifizierter Signatur. Darüber hinaus können die Online-Banking-Kunden über das Elektronische Postfach sicher und bequem mit ihrem Berater kommunizieren. Mobiles Banking liegt weiter im Trend. Das belegen die stetig steigenden Nutzungszahlen. Über 8.700 Sparkassenkunden nutzen die praktische Banking-App der Sparkasse. Über 250.000 Logins mit Smartphones und Tablets gab es im mobilen Onlinebanking der Sparkasse. Diesem Trend tragen wir Rechnung, Mitte des Jahres 2016 gehen wir mit unserer neuen Internetfiliale online, diese ist für die mobile Nutzung optimiert.

	Das Einkaufen im Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung, ist aber immer auch Vertrauenssache. Bisher musste man beim Bezahlen auf branchenfremde Anbieter wie PayPal oder Sofortüberweisungen zurückgreifen. Dabei wünschen sich viele Kunden bei der Bezahlung die Sicherheit, dass ihre Daten in guten Händen sind. Das neue gemeinsame Online-Bezahlverfahren paydirekt der Sparkassen und Banken ist die einfache und sichere Alternative. Ab 27. April profitieren auch unsere Kunden von paydirekt. Mit paydirekt bezahlen sie direkt vom Girokonto. Wir bringen so die Nähe und das Vertrauen, das die Kunden in unsere Sparkasse haben, direkt in den Bezahlprozess im Internet. Zudem ist paydirekt besonders schnell: Einfach Benutzernamen und Passwort eingeben, schon ist der Online-Einkauf bezahlt.
--	--

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Arbeitgeber	
Familienfreundliches Unternehmen	Audit berufundfamilie Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels erhielt im letzten Jahr zum zweiten Mal das Zertifikat der Hertiestiftung im audit berufundfamilie und wurde somit erneut für ihre familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. In der Region sind wir damit weiterhin das einzige Kreditinstitut, das diese Auszeichnung erhalten hat. Bereits seit Mai 2014 kooperieren die im audit berufundfamilie zertifizierten Unternehmen in der Region Coburg. Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist und bleibt für Arbeitgeber, sowohl aus gesellschaftspolitischen Aspekten, als auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung, ein wichtiges Zukunftsthema. Daher hat sich das Netzwerk zum Ziel gemacht, in diesem Bereich gemeinsam mehr zu bewegen, damit die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege für das einzelne Unternehmen nicht länger eine „Dauerbaustelle“ bleibt. Mit einer Vielfalt an kreativen und lebendigen Maßnahmen im Jahr 2016 soll ein nachhaltiges Bewusstsein für das Thema bei Führungskräften und Beschäftigten geschaffen sowie konkrete Angebote und Maßnahmen umgesetzt werden. Unter der Headline „Zwischen Beruf und Pflege muss kein oder!“ steht in diesem Jahr eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen auf dem Programm - erst letzte Woche fand beispielsweise für Interessierte in der Sparkasse ein Pflegefachvortrag unter dem Titel „Den zu Pflegenden verstehen - im Notfall vorbereitet sein!“ statt.
Personal	Personal Zum Stichtag 31. Dezember 2015 waren 625 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sparkasse beschäftigt. Mit mittlerweile 43,4 Prozent steigt der Anteil der Teilzeitbeschäftigten seit einigen Jahren stetig. Wir bieten flexibel zahlreiche Arbeitszeitmodelle an - ein guter Weg, private Interessen mit denen des Arbeitgebers in Einklang zu bringen. Wir stellen kontinuierlich eine hohe Zahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung. Derzeit bildet die Sparkasse insgesamt 21 junge Leute aus; 8 weitere kommen im September 2016 dazu.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Förderer	
Spenden und Sponsoring	Sparkasse. Gut für die Menschen und die Region. Nicht nur als Kreditinstitut, Arbeitgeber und Ausbilder, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir uns 2015 engagiert, sondern auch als Förderer: Die Region profitiert vom Geschäftserfolg der Sparkasse. Aus Spenden- und Sponsoringmitteln konnten wir mit 551.000 Euro zahlreiche förderungswürdige Projekte vor Ort unterstützen.
Die Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	Als einziges Geldinstitut der Region verfügt die Sparkasse über eine eigene Stiftung (Stiftungskapital zurzeit 2,5 Mio. Euro) und hat sich somit die Förderung der Region dauerhaft auf ihre Fahnen geschrieben. Verwendungszwecke können sein: Jugendfürsorge und -pflege, Altenpflege, Natur- und Umweltschutz, Völkerverständigung, Kultur und Sport. Die Stiftung fördert ausgewählte gemeinnützige Vorhaben im Raum Coburg - Lichtenfels.
Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Stiftergemeinschaft	Seit Ende 2013 bietet die Sparkasse Coburg - Lichtenfels allen Bürgern, nicht nur Kunden der Sparkasse, Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Kommunen die Möglichkeit, schon mit relativ kleinen Beträgen eine eigene Stiftung ins Leben zu rufen. Unter dem Dach unserer Stiftergemeinschaft wurden in 2015 insgesamt drei Stiftungen gegründet: • die „Stiftung unser Rödental“, • die „Bürgerstiftung Ahorn“ • sowie eine Kundenstiftung Das Interesse unserer Kunden liegt verstärkt in der Nachlassplanung und im Bereich der Stiftungsgründung von Todes wegen. Im Rahmen von Nachlassregelungen werden zwei weitere Namensstiftungen gegründet. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass in diesem Jahr noch fünf „Bürgerstiftungen“ in unserem Geschäftsgebiet errichtet werden.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Steuerzahler	
Sparkasse als Steuerzahler	Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse ein bedeutender Steuerzahler vor Ort. Auch das unterscheidet uns von den Groß- und Regionalbanken. 2015 haben wir insgesamt über 5,26 Mio. Euro Ertragssteuern entrichtet. Davon entfielen 3,09 Mio. Euro auf die Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und 2,17 Mio. Euro auf die Gewerbesteuer.

Fazit & Ausblick	
Fazit	Die anhaltende Niedrigzinsphase sowie stetig steigende regulatorische Anforderungen stellen gerade regional ausgerichtete, einlagenstarke Kreditinstitute wie uns als Sparkasse vor besondere Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Geschäftsjahr 2015 sehr zufrieden und konnten aus einer Position der Stärke agieren. Überdurchschnittliche Ergebnisse konnten vor allem Kreditgeschäft erreicht werden und die Bilanzsumme stieg auf über 2,5 Mrd. Euro. Beides belegt die Bedeutung unserer Sparkasse für die Wirtschaft in der Region und spricht für das stabile Kundenvertrauen. Dieses Vertrauen zu erhalten, ist unsere wichtigste Aufgabe. Daher sehen wir es auch als einen Teil unseres besonderen Auftrages als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut an, die privaten Kunden vor den gravierenden Auswirkungen der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zu schützen. Kurzfristig geht es vor allem darum, die Sparer vor Negativzinsen zu bewahren. Das wollen die Sparkassen sicherstellen. Dennoch wird kein Marktteilnehmer auf Dauer gegen künstlich veränderte Marktbedingungen agieren können. Deshalb rechnen wir damit, dass im Markt bei großen Einlagenvolumina gewerblicher Anleger Verwahrgebühren nicht auszuschließen sind.
Ausblick	Im Jahr 2015 verzeichnete die deutsche Wirtschaft ein Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent. Im ersten Quartal 2016 deuten alle Anzeichen auf eine Fortsetzung dieser Entwicklung. Auch die oberfränkische Wirtschaft berichtet aktuell in ihrer Konjunkturmfrage von einer guten Geschäftslage und sieht in den kommenden Monaten einen verhalten stabilen Aufwärtstrend. Konjunkturell stützend wirken weiterhin das billige Öl, die niedrigen Zinsen und der für die regionale Exportwirtschaft günstige Wechselkurs des Euro. Mit der Geschäftsentwicklung zu Jahresbeginn sind wir zufrieden und optimistisch, dass die Sparkasse auch 2016 ein solides Geschäftsergebnis erreichen wird, auch wenn das anhaltend niedrige Zinsniveau die Ertragslage beeinflussen wird.
Sparkasse Coburg - Lichtenfels Vorstandsvorsitzender: Siegfried Wölki, stellv. Vorstandsvorsitzender: Roland Vogel Vorstandsmitglied: Dr. Martin Faber	